Volksbibliothek II. (1. Bürgerschule) 7½—9¼ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Wolfstr. 17, 1. Hofe lks.) 7½—9¼, II. 25.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Fink, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.
Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 9. April bis 15. April 1887 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.
Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgebornen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags ½5 Uhr.
Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Vorarbeiten 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).
Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Kinder-Poliklinik (begründet 1855) Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Wochentags 3 Uhr.
Frauen-Poliklinik, ebendas., Wochentags 4 Uhr.
Neue Kinderpoliklinik Carolinenstr. 31, I. alle Wochentage 10-11 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße W. 8—9 Uhr.
Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Promenadestraße 7, I.
Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Wochentags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum geöffnet von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Wohnportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
 „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Schlafen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.
Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.
Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung in der Buchhändlerbörse. Geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt frei.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Prof. Dr. Kühne's Ausstellung mikroskop. Präparate, Thiere und Pflanzen, Lehmann's Garten 2g part.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage Wilhelm Röper, Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: Ida Lehmann, Katharinenstrasse 11.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Hey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.
Montag, 9. Januar 1888.
8. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb.)
Anfang ½7 Uhr.
Der deutsche Michel.
Oper in 3 Acten. Dichtung nach dem gleichnamigen Schauspiel von Louis Rötel. — Musik von Adolf Mohr.
Personen:

Hans Michel von Oberstrant, Generallieutenant im protestantischen Unions-Heere	Herr Schelper.
Konrad von Frankenstein } in dessen	Herr Hedmondt.
Philipp Bufel, Wachtmeister } Reiter-Regiment	Herr Grengg.
Margarethe von Delp	Fr. Moran-Olden.
Gretchen, ihre Tochter	Frl. Artner.
Frau Christine, ihre Wirthschafterin	Frl. Neuhaus.
Gerhard Coengel, Bürgermeister von Rienburg	Herr Knüpfer.
Peter Krumbach, Rathsherr	Herr Marx.
Bettel, ein Hausirer	Herr Marion.
Der Schulmeister	Herr Proft.
Ein Rathsbote	Herr Degen.
Ein Bürger	Herr Reimers.

Officiere, Reiter, Standartenträger, Spielleute, Rathsherren, Stadtsoldaten, Bürger, Bürgerinnen, Junge Mädchen, Brautjungfern, Kinder, Volk.
Ort der Handlung: Rienburg an der Weser. — Zeit: 1625.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Opernpreise.
Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Dienstag, 10. Januar. (9. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün): Auf glatter Bahn. Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.
Montag, den 9. Januar 1888.
Anfang 7 Uhr.
O, diese Männer!
Schwank in 4 Acten von Julius Rosen.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tagescasse von 10—3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (Aufgeld 30 ₰) von 1—3 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 10. Januar 1888. Das Nachtlager in Granada. Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 50 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6. 40 N.
D. Linie Leipzig-Göhnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Göhnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 59 B. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. 30 — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.
2) Magdeburger Bahnhof.
5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.
I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 B. — 11. 39 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 52 B. — 9. 27 B. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Göhnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 43 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Nossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *8. 20 N. — 9. 57 N. (an Sonn- und Festtagen von Lausigk).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 45 B. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. — 10. 13 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 B. (von Halle). — *8. 13 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 55 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 55 B. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leutzsch). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.
B. Von Probstzella Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 3. 4 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Bekanntmachung.
Die **Hauptprobe** zum XIII. Abonnement-Concert findet ausnahmsweise **Donnerstag**, den 12. Januar, Vormittags **10½ Uhr** statt, worauf wir uns erlauben, das geehrte Publicum hiermit besonders aufmerksam zu machen.
Die Concert-Direction.

Dreizehntes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 12. Januar 1888.

Erster Theil.
„Bilder aus Osten" von R. Schumann, instrumentirt von C. Reinecke.
Concert für Pianoforte (Esdur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Frau Sophie Menter.

Zweiter Theil.
Ouverture zu Shakespeare's „Richard III." von R. Volkmann.
Don Juan-Phantasie von F. Liszt, vorgetragen von Frau Menter.
Symphonie (B-dur, No. 12 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von J. Haydn.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der Verkauf der Tagesbillets findet **Donnerstag**, den 12. Januar, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses und Abends an der Casse statt. **Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Donnerstag um 10 Uhr reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.**
Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 14. Abonnement-Concert, Donnerstag, den 19. Januar 1888.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Donnerstag, den 12. Januar, Vormittags 10½ Uhr stattfindenden Hauptprobe sind à 2 ℳ am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse), sowie am vorderen Eingange des Hauses zu haben.
Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Schuhwaaren-Auction.
Wegen Aufgabe einer Schuhwaaren-Fabrik soll das bedeutende Lager, bestehend in gut gearbeiteten Herren-, Damen- und Tuchstiefeln, Filzschuhen und Pantoffeln, heute Montag, den 9., und morgen Dienstag, den 10. dss., von Vormittags 10 Uhr an in größeren Quanten, auch in einzelnen Paaren
Reichsstraße 37
meistbietend gegen baar versteigert werden.
Hermann Münch, Auctionator.

Auction.
Im Grundstück hier, Königsplatz Nr. 9, sollen
Montag, den 9. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
1 goldene Remontoiruhr mit dergl. Kette, 1 großes Marmorbassin, 9 kleinere dergl., 9 Regale, 1 Ladentafel mit Marmorplatte, 2 Eiskasten, 2 Fischkessel, 1 Wasseruhr, 1 Schreibepult, 60 Fischglasständer, 1 Kiste Hummern, 1 Handwagen u. a. m. G. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 7. Januar 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Auction
von echten Original-Japan-Waaren.
Morgen Dienstag, den 10. Januar, früh von 10 Uhr an soll für Rechnung, den es angeht, in den Speditionsräumen der Herren Uhlmann & Co., Nordstraße 12, 1. Et., ein großer Posten Japan-Waaren, als: Theebretter, Einsatzdosen, Brodkörbe, Zmarittaschen, Theetöpfe, Comptoir-Vasen, seidne Bälle u. dergl. im Ganzen und einzeln meistbietend, gegen Baar versteigert werden.
J. F. Pohle,
Auctionator und Taxator.

Auction.
Der Restbestand der zur Scheffler'schen Concursmasse gehörigen Vorräthe an feinen Polstermöbeln, Spiegeln, Schränken, Posamenten, Polsterwerg, Roßhaaren, ingleichen eine Roßhaarzupfmaschine &c. sollen
Mittwoch, den 11. Januar 1888,
Vormittags 10 Uhr
im Hause Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage, öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Auction.
Heute Montag, den 9. Januar a. c., Vormittags 10 Uhr, sollen durch mich in den Räumen der Firma Ehrhardt Schneider hier, Bahnhofstraße 19, 4 Kisten, enthaltend Betten, Gardinen, Porzellan &c. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Rechtsanwalt A. E. Schmidt.

Auction.
Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Januar, Vormittags 10 Uhr soll Reichsstraße 37 eine große Partie Gummi- Garten-, Wasser-, Gas-, Brauer- und Spiral-Schläuche in allen Dimensionen, ferner Gummi-Platten zur Verdichtung, Gummi-Unterlagenstoffe u. andere Gummi-Waaren wegen gänzlicher Räumung in öffentlicher Auction versteigert werden.
Herrm. Münch, Auctionator.

Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.
Ausschreibung.
Für den Verkauf von auf Bahnhof Cottbus lagernden 33,800 kg noch brauchbaren Eisenlaschen und 6000 kg alten Schmiede-, Schmelz- und Gußeisen ist Termin auf
Freitag, den 20. Januar 1888,
Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Amtsgebäude, Frankestraße 1, angesetzt.
Der Ausschreibung liegen die durch die Regierungsamtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.
Die Verkaufsbedingungen können in unserem Betriebs-Bureau eingesehen oder auch gegen portofreie Einsendung von 20 ₰ von demselben bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift:
„Gebot auf Ankauf von Altmaterialien."
bis zum obigen Termin einzureichen.
Der Zuschlag erfolgt innerhalb 3 Wochen.
Halle a/S., den 23. December 1887.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Abonnements
auf sämmtliche im Buchhandel erscheinende Journale nehme bei bevorstehendem Quartalwechsel entgegen und sende die betreffenden Nummern sofort nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten kostenfrei ins Haus.
Franz Ohme,
Leihbibliothek und Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 3.

Bücher,
als: Classiker, Gedichtsammlungen, Gesangbücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Lexika, Kochbücher, Briefsteller, Fremdwörterbücher, Reiselectüre &c. &c. kauft man vortheilhaft bei
E. Lucius, Burgstr. 24,
Antiquariats-, Buch- u. Musikalienhdlg.

Paul Beyer's Buchhandlung,
Zeitzer Straße 1 (zwischen Albert- u. Emilienstr.).
Wer irgend ein Buch braucht, wer auf eine Zeitschrift oder ein lieferungsweise erscheinendes Werk zu abonniren wünscht, beauftrage Paul Beyer's
Buchhandlung,
die ihm das Gewünschte in kürzester Frist zu bekannten Preisen liefert. Der
Zeitschriften-Lesezirkel
derselben Firma bietet eine reiche Auswahl der beliebtesten Zeitschriften in vierteljährlichen Abonnements von 2 Mk. an bis zu 25 Mk.
Die
Leihbibliothek
der Beyer'schen Buchhandlung umfaßt eine gediegene Auswahl neuerer Unterhaltungs-Literatur in gut gehaltenen Bänden. Leihgebühr für jeden Band 10 Pfg. wöchentlich (für neueste Bände halbwöchentlich 10 Pfg.). Günstige Abonnementsbedingungen.
Zeitzer Straße 1 (zwischen Albert- u. Emilienstr.).

Loose 1. Classe u. Vollloose
113. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
nächste erste Ziehung den 9. u. 10. Januar
in Ganzen, Halben, Fünfteln und Zehnteln
zu den planmässigen Preisen empfiehlt und versendet
Heinr. Schäfer, Peterssstr. 33.
Lotterie-Collection, Cigarren-Import- u. Versandthaus.
Königl. Sächs. Altersrentenbank-Agentur.

Loose 1. Classe 113. K. S. Landeslotterie in ¹/₁, ¹/₂, ¹/₅ u. ¹/₁₀, Ziehung 9. u. 10. Januar. Hauptgewinn 30,000 ℳ zu den planmäßigen Preisen empfiehlt
Paul Werner, conc. Collection, Nürnberger Str. 8, Ecke Johannesgasse.

Heute Ziehung
1. Classe 113. Königl. Sächs.
Landes-Lotterie.
Classen-, sowie Vollloose in ¹/₁₀, ¹/₅, ½ und ¹/₁ empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 3.

Loose 1. Cl. 113. K. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung am 9. u. 10. Januar, empf. das
Königl. Sächs. priv.
Intelligenz-Comptoir,
Kupfergäßchen 1, I., Ecke Neumarkt.

Damm spec. für Geschlechtskrankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit., Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9—3 und 6—8 Uhr.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, heilt bisher, Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlich Neukirchhof 4, III.

Geschlechts-, Haut-, rheumatisch und andere chronisch Kranke finden bei mir selbst in d. verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich. Leipzig, Centralstr. 16, I. H. Fr. Werner.

Porzellan, Glas, Majolika wird gut gekittet. Annahme Böhers 11, Vergoldungsgeschäft.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:
August Müllers
Allgemeines
Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen
und zwar
griechischer, lateinischer, hebräischer, portugiesischer, spanischer, französischer, englischer, italienischer, neugriechischer, schwedischer, dänischer, ungarischer, polnischer, böhmischer, russischer, persischer, arabischer, indischer Personen-, Länder-, Städte- und anderer Namen aus allen Theilen der Wissenschaft und Kunst; nebst einer allgemeinen Aussprachlehre, mit deren Hilfe man auch andere, im Buche nicht vorkommende Fremdnamen aussprechen kann.

Ein Handbuch
für Gebildete aller Stände
und
eine nothwendige Ergänzung aller Fremdwörterbücher.

In siebenter Auflage neu bearbeitet, verbessert und bedeutend vermehrt
von
Dr. phil. G. A. Saalfeld,
Gymnasial-Oberlehrer.
gr. 8°. 520 Seiten. — Preis 4 Mark.

Zahnkünstler **Bernhardt**
18. Windmühlenstr. 18.

Alle Drucksachen
für Gesellschaften u. Vereine,
für Gewerbtreibende,
für den Handelsstand,
für Restaurateure,
für private Zwecke
liefert in sauberster Ausführung zu billigen Preisen Buchdruckerei Herm. Schlag,
Katharinenstr. 4 Griechenhaus.

Klagen, Testamente
Verträge, Gesuche, engl. u. franz. Briefe, wie Rath in allen Angelegenh. diese u. bill. bis 8 Uhr Abds. auch Sonntags, bei Korth, Brüderstrasse 13, parterre.

Schriftl. Arbeiten, Copien wissenschaftl. Werke (auch in fremd. Spr.), Abschr. &c., werd. schnell u. sorgf. angef. Off. E. 36 Exped. d. Bl.

Verse, ernst., für Gelegenheiten, Naundörfchen 9, 1. Etage.

Scherzgedichte, Tafell., bill., Brühl 29, II. r.

Frack-Leih-Institut A. Dreiss, Katharinenstr. No. 14.

Nur neu angefertigte Fracks verleiht E. Frauenstein, Grimmaische Straße 15.